

Hühner aus Kjöge fliegen auf! Du bekommst einen schönen, großen Hühnerhof und wirst keine Not leiden! Du wirst reich und glücklich werden und dir ein prächtiges Haus erbauen, hoch wie der Turm Waldemars und geschmückt mit Marmorbildern, wie die in Prästo. Dein Name wird mit Ruhm bedeckt weit durch die Länder fliegen, wie das Schiff, welches in Korsör ausgerüstet werden sollte. Und gedenke der Ständerversammlung in Röskilde" — sagte der König Froar — „da wirst du klug reden, kleiner Lutz, und wenn du schließlich in das Grab kommst, dann wirst du sanft schlummern.“

„Gerade so sanft, als ob ich in dem langweiligen Sorö läge,“ sagte der kleine Lutz und erwachte. Es war heller Morgen, und der kleine Lutz konnte sich garnicht auf seinen Traum besinnen. Er sprang schnell aus dem Bette, holte sein Buch hervor und wollte seine Aufgabe lernen, aber merkwürdig, wie er zu lesen anfang, da kam ihm alles so bekannt vor und er merkte bald, daß er es schon wußte. Die Thür ging auf und die alte Waschfrau steckte den Kopf herein. Sie nickte ihm freundlich zu und sagte: „Schönen Dank, lieber, kleiner Lutz, für deine Hilfe von gestern. Der liebe Gott gebe, daß sich dein schönster Traum erfülle.“

Der kleine Lutz wußte garnicht mehr, was er geträumt hatte, der liebe Gott aber wußte es wohl.

Der Schweinehirt.

Es war einmal ein armer Prinz, der hatte nur ein ganz kleines Königreich, aber es war doch groß genug, um sich darauf zu verheiraten, und das wollte er auch.

Freilich war es etwas kühn von ihm, daß er die Tochter